

2009/2010

Abschlussbericht „Be Smart – Don´t Start“



Das Logo „Be Smart – Don´t Start“ ist im Besitz des Transport for London und ein eingetragenes Warenzeichen.

Carl-August-Allee 1

99423 Weimar

03643/59223

www.abethur.de



1.	Konzeption des Wettbewerbes	3
2.	Der Wettbewerb in Deutschland	4
2.1	Organisation und Koordination	4
2.2	Teilnehmer in Deutschland	4
2.3	Erfolgreiche Klassen	5
2.4	Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften	6
3.	Der Wettbewerb in Thüringen	6
3.1	Organisation und Koordination	6
3.2	Teilnehmer in Thüringen	7
3.2.1	Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen	8
3.2.2	Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen	9
3.2.3	Angemeldete und erfolgreiche Teilnehmer nach Schultyp	10
3.2.4	Wiederholte Teilnahme von Klassen	10
3.3	Abschlussfeier mit Preisverleihung	11
3.4	Gewinnerklassen/ Sponsoren des Wettbewerbes	13
4.	Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2010/2011	15

Förderhinweis:

Der Wettbewerb wurde im Schuljahr 2009/2010 durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert.

1. Konzeption des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist ein Programm zum Nichtrauchen, das für die Klassenstufen sechs bis acht konzipiert wurde, da viele Jugendliche in dieser Altersspanne mit dem Rauchen zu experimentieren beginnen. Der Wettbewerb wird auf Klassenebene durchgeführt. Die Regeln sind einfach gehalten, um möglichst vielen Klassen aller Schularten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Schüler verpflichten sich, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen und unterschreiben dazu einen Schüler- und Klassenvertrag. Für jede Woche, in der die Klasse rauchfrei ist (d.h. in der gar nicht geraucht wurde bzw. nicht mehr als 10% der Schüler geraucht haben), klebt sie einen Aufkleber auf den Klassenvertrag. Als weiteres optionales Element gibt es ein Quiz mit jeweils einer Frage pro Wettbewerbswoche zum Thema Nichtrauchen und Europa, um die wöchentlichen Abfragen interessanter zu gestalten.

Einmal im Monat gibt die Klasse der Wettbewerbsleitung eine schriftliche Rückmeldung darüber, ob sie weiterhin eine „rauchfreie“ Klasse ist. Die Klassen, die bis zum Ende des Wettbewerbs nicht rauchen, nehmen an einer Lotterie teil, bei der sie attraktive Geld- und Sachpreise gewinnen können.

Nach der Anmeldung wird den Klassen eine Mappe zugesandt, in der sie alle nötigen Materialien zur Durchführung des Programms finden (u. a. eine Lehrerbroschüre, einen Klassenvertrag nebst Aufklebern und eine Kopiervorlage für einen Schülervertrag). In der Aktionsmappe ist zudem eine CD-ROM mit vielfältigen Informationen und Materialien zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb und der Thematik Nichtrauchen und Gesundheitsförderung enthalten. Darüber hinaus erhalten die Eltern der angemeldeten Schüler ein Faltblatt, in dem die Zielsetzung des Programms dargestellt ist, sie um konkrete Unterstützung ihrer Kinder gebeten werden und auf dem rauchende Eltern Hilfsangebote zur Rauchentwöhnung finden.

Die Lehrkräfte, die ihre Klassen zu dem Programm anmelden, haben die Möglichkeit, im Vorfeld an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen, die der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes sowie der Zielsetzung des Programms dient und auf der die konkrete Umsetzung des Wettbewerbs im Unterricht thematisiert wird. Ebenso sollen noch

unentschlossene Lehrer motiviert werden ihre Schulklassen zur Teilnahme am Wettbewerb zu bewegen.

2. Der Wettbewerb in Deutschland

2.1 Organisation und Koordination

Der europaweite Wettbewerb zum Nichtrauchen „Be Smart – Don't Start“ wird bundesweit durch das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel koordiniert. Die Hauptverwaltung der monatlichen Rückantwortkarten als Bestätigung der weiteren Wettbewerbsteilnahme liegt beim IFT-Nord.

2.2 Teilnehmer in Deutschland

Im Schuljahr 2009/2010 haben sich in Deutschland 10.587 Klassen mit ca. 275.000 Schülerinnen und Schülern für den Wettbewerb angemeldet. Die Anmeldezahlen im Schuljahr 2009/2010 haben sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr nur geringfügig um 4% verringert. Berücksichtigt man, dass allgemein in Deutschland, insbesondere auf Grund der Entwicklung in den ostdeutschen Bundesländern, die Gesamtanzahl der Sekundarstufenklassen in den letzten Jahren gesunken ist und dass in vielen Bundesländern Schulen und Lehrkräfte durch Schulreformen sehr beansprucht sind, so ist das nahezu stabile Niveau der Anmeldezahlen erfreulich. Es beteiligten sich seit dem Schuljahr 2004/2005 konstant jeweils über 10.000 Schulklassen am Wettbewerb.

2.3 Erfolgreiche Klassen

Von den 10.587 angemeldeten Klassen beendeten 7.107 Klassen (67,1%) den Wettbewerb erfolgreich, 3.480 Klassen (32,9%) sind aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Tabelle 1: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Bundesländern getrennt. In den grau unterlegten Spalten sind auch verspätete Rückmeldungen berücksichtigt.

Bundesland	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen bis 17. Mai	Erfolgreiche Klassen in Prozent	Erfolgreiche Klassen inkl. Nachzügler	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Baden-Württemberg	1.218	819	67,2%	846	69,5%
Bayern	1.502	1.030	68,6%	1.040	69,2%
Berlin	251	163	64,9%	166	66,1%
Brandenburg	235	159	67,7%	162	68,9%
Bremen	121	84	69,4%	87	71,9%
Hamburg	479	314	65,6%	320	66,8%
Hessen	402	250	62,2%	253	62,9%
Mecklenburg-Vorpommern	99	71	71,7%	71	71,7%
Niedersachsen	965	611	63,3%	627	65,0%
Nordrhein-Westfalen	3.980	2.703	67,9%	2.736	68,8%
Rheinland-Pfalz	236	143	60,6%	147	62,3%
Saarland	46	27	58,7%	27	58,7%
Sachsen	350	247	70,6%	256	73,1%
Sachsen-Anhalt	137	99	72,3%	99	72,3%
Schleswig-Holstein	402	271	67,4%	273	67,9%
Thüringen	164	116	70,7%	122	74,4%
Gesamt	10.587	7.107	67,1%	7.232	68,3%

Abbildung 1: (Quelle: Abschlussbericht Be Smart – Don't Start 2009/2010, IFT Nord)

Die Gesamtzahlen der Anmeldungen an „Be Smart – Don't Start“ in Deutschland sind auch in diesem Wettbewerbsjahr weiterhin konstant bei über 10.000 Schulklassen geblieben.

Auch im Wettbewerbsjahr 2009/2010 stammte der höchste Anteil der angemeldeten Klassen wieder aus Nordrhein-Westfalen. In diesem Schuljahr konnten wieder einige Bundesländer die Anzahl der angemeldeten Schulklassen steigern. Dies waren Hamburg (von 435 auf 479), Niedersachsen (von 880 auf 965), Brandenburg (von 182 auf 235) und Sachsen-Anhalt (von 115 auf 137). Wesentliche Verluste bei den angemeldeten Schulklassen hatten die Bundesländer Bayern (von 1.637 auf 1.502) und Nordrhein-Westfalen (von 4.243 auf 3.980).

2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften

„Be Smart“ wird seit dreizehn Jahren angeboten und kann inzwischen als etabliertes Programm gelten. Wünschenswert ist eine wiederholte Teilnahme von Klassen über mehrere Jahre hinweg. Um Klassen hierfür zu motivieren, stand auch im Schuljahr 2009/2010 eine gesonderte Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verfügung.

Detaillierte Angaben und weitere Informationen zum Wettbewerb in Europa und Deutschland sind im Abschlussbericht Be Smart – Don't Start des IFT Nord nachzulesen (www.ift-nord.de).

3. Der Wettbewerb in Thüringen

3.1 Organisation und Koordination

Der Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ wird in Thüringen durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR - begleitet.

Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und in enger Kooperation mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit wurde der internationale Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ im Schuljahr 2009/2010 in Thüringen das zehnte Mal durchgeführt.

Um diesen Wettbewerb in Thüringen zu intensivieren und auszubauen, wurde in der AGETHUR eine Koordinationsstelle zum Wettbewerb mit der Zielstellung eingerichtet, noch mehr Klassen für die Teilnahme am Wettbewerb zu gewinnen und zu begleiten. Ein weiteres Ziel dieser Koordinationsstelle war es, Klassen für eine Mehrfachteilnahme zu motivieren.

Im Rahmen der Projektgruppenarbeit vor Ort trugen die regionalen Ansprechpartner, insbesondere die Präventionsfachkräfte des Freistaates, zum Gelingen und zur erfolgreichen Umsetzung des Wettbewerbes auch in diesem Wettbewerbsjahr bei.

3.2 Teilnehmer in Thüringen

Im Wettbewerbsjahr 2009/2010 beteiligten sich in Thüringen 164 Klassen am Wettbewerb. Davon erreichten 116 Klassen bei termingerechter Rückmeldung das Ziel, ein halbes Jahr lang rauchfrei zu sein, dies entspricht 70,7%. Damit hat Thüringen nach Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern eine der höchsten Erfolgsquoten. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 67,1%.

In den letzten Wettbewerbsjahren ist der prozentuale Anteil der erfolgreichen Klassen – mit Ausnahme des Wettbewerbsjahrs 2006/2007 - kontinuierlich angestiegen (siehe nachfolgende Tabelle). So ist der prozentuale Anteil im Wettbewerbsjahr 2008/2009 leicht gefallen und im Schuljahr 2009/2010 wieder angestiegen.

Wettbewerbsjahr	Erfolgreiche Klassen in Prozent
2003/2004	60,1%
2004/2005	63,8%
2005/2006	72,3%
2006/2007	70,4%
2007/2008	72,0%
2008 /2009	68,0 %
2009/2010	70,7%

Abbildung 2: Prozentualer Anteil der erfolgreichen Klassen der Wettbewerbsjahre 2003/2004 bis 2009/2010

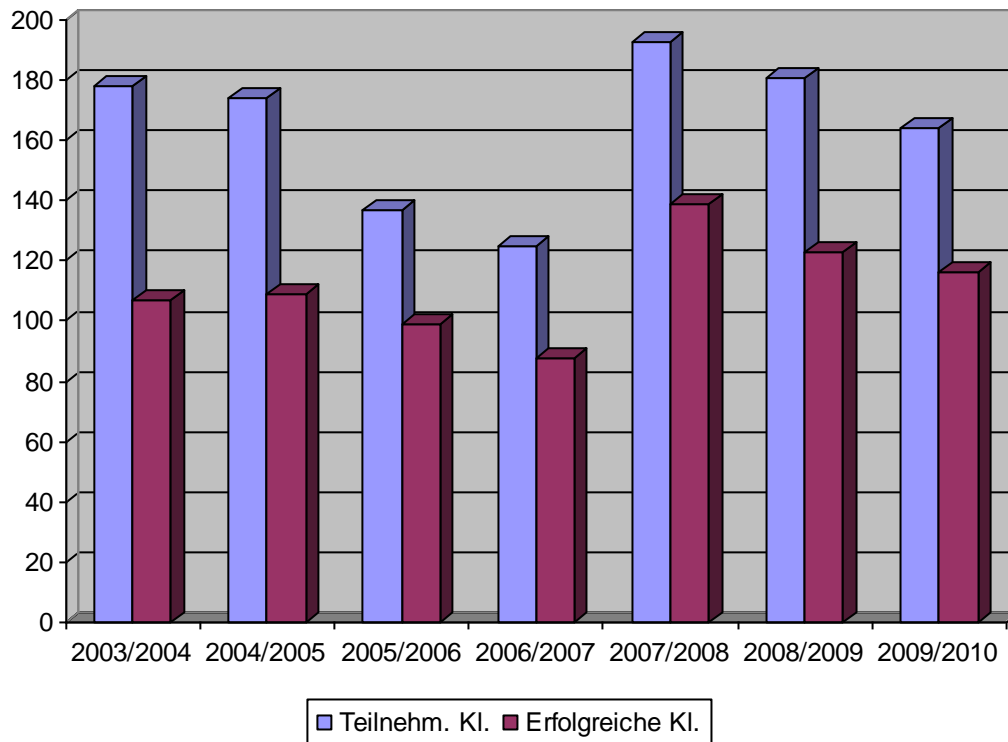


Abbildung 3: Entwicklung des Wettbewerbs ab 2003/2004 in Thüringen

3.2.1 Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen

Schulamtsbereich	Anmeldungen	Anteil an der Gesamtzahl in Prozent
1. Artern	14	8,5%
2. Bad Langensalza	19	11,6%
3. Gera-Schmölln	32	19,6%
4. Eisenach	22	13,4%
5. Erfurt	5	3,0%
6. Neuhaus	2	1,2%
7. Rudolstadt	25	15,2%
8. Jena-Stadtroda	27	16,5%
9. Schmalkalden	3	1,8%
10. Weimar	8	4,9%
11. Worbis	7	4,3%
Gesamt:	164	100 %

Abbildung 4: Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen

Wie aus der Tabelle 4 ersichtlich, ist der Schulamtsbereich Gera-Schmölln (umfasst: Gera, Greiz und Altenburger Land) mit 32 Klassen am stärksten vertreten, gefolgt vom Schulamtsbereich Jena-Stadtroda (umfasst: Jena, Saale-Holzland-Kreis und Saale-Orla-Kreis), mit 27 Klassen und dem Schulamtsbereich Rudolstadt (umfasst: Ilmkreis und Saalfeld-Rudolstadt) mit 25 Klassen.

3.2.2 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen

Klassenstufen	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
5. Klasse	6	6	100 %
6. Klasse	45	32	71,1 %
7. Klasse	64	47	73,4 %
8. Klasse	35	21	60 %
9. Klasse	10	7	70 %
10. Klasse	1	1	100 %
nicht zuzuordnen	3	2	66,7 %
Gesamt	164	116	70,73 %

Abbildung 5: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen

Bei den fünften und zehnten Klassen zeigt sich in Thüringen eine hundertprozentige Erfolgsquote. Diese ist höher als die der 5. und 10. Klassen im Bundesvergleich mit 71,5 % bzw. 70,2 %. Auch die sechsten, siebenten, achten und neunten Klassen erreichten eine Erfolgsquote von jeweils über 60 %. Diese Werte entsprechen dem Bundesdurchschnitt (vgl. Abschlussbericht IFT Nord).

3.2.3 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp

Schultyp	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Regelschule (RS)	82	60	73,2 %
Gymnasium (GY)	68	50	73,5 %
Förderschule (FÖ)	9	5	55,5 %
Gesamtschule + IGS	5	1	20,0 %
Gesamtzahl	164 Klassen	116 Klassen	70,73 %

Abbildung 6: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp

In diesem Wettbewerbsjahr lag in Thüringen die Erfolgsquote bei den Gymnasien mit 73,5 % am höchsten, gefolgt von den Regelschulen. Die geringste Erfolgsquote verzeichneten die Gesamtschulen und die IGS mit 20%.

3.2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen

Abbildung 7 zeigt, wie viele Klassen sich im Schuljahr 2009/2010 zum ersten und wie viele Klassen sich zum wiederholten Male bei „Be Smart“ angemeldet haben.

Klassen Gesamt	1. Teilnahme		Wiederholte Teilnahme	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
164	67	40,85%	97	59,15%

Thüringen hat in diesem Wettbewerbsjahr - im Vergleich zum Vorjahr - einen geringen Rückgang um 17 Klassen (von 181 auf 164) zu verzeichnen. Erfreulich ist der große Anstieg an Klassen mit wiederholter Teilnahme. Hier konnte ein Zuwachs von 26 Klassen erreicht werden.

3.3 Abschlussfeier „Be Smart – Don't Start“ mit Preisverleihung am 15. Juni 2010 im Augustinerkloster zu Erfurt

Als Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss des Wettbewerbsjahres 2009/2010 fand am 15. Juni 2010 im Augustinerkloster zu Erfurt die Abschlussfeier statt. Von 164 Schulklassen, die im November 2009 an den Start gingen, erreichten 116 Klassen das Wettbewerbsziel, ein halbes Jahr „rauchfrei“ zu sein.



Von diesen 116 Klassen wurden beim IFT Nord in Kiel unter notarieller Aufsicht 18 Thüringer Gewinnerklassen per Losverfahren ermittelt und zur Feierstunde in das Augustinerkloster zu Erfurt eingeladen. Weitere 2 Klassen wurden für kreative Beiträge rund um das Thema „Nichtrauchen“ geehrt. Des Weiteren stellte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) einen Geldpreis für die Mehrfachteilnahme einer Klasse am Wettbewerb zur Verfügung.

Um die Spannung bis zur Preisübergabe aufrecht zu erhalten, blieb die Preiszuordnung bis zu dieser Feierstunde noch geheim.

Jeweils vier Schülerverebrer und eine Lehrkraft von den geladenen Schulklassen sowie Sponsoren und Gäste nahmen an der Feier teil.



In Vertretung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Herrn Minister Christoph Matschie, Schirmherr im Wettbewerbsjahr 2009/2010, richtete Frau Marion Dörfler ein Grußwort an die Wettbewerbsgewinner und Anwesenden.

Frau Dr. Eva-Maria Hähnel, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR-, richtete ebenfalls ein Grußwort an die Jugendlichen.





Sehr lebendig moderiert wurde die Veranstaltung von Alexandra Stein und Jonas Carstens, zwei Ensemblemitgliedern des Erfurter Kinder- und Jugendtheaters dieSCHOTTE.

Eine Schülerband vom Music College e.V. Erfurt sorgte für die passende musikalische Umrahmung.



Danach erfolgte die Preisvergabe an 20 Thüringer Gewinnerklassen, aufgelockert durch die zwei ausgewählten Kreativbeiträge zum Thema „Nichtrauchen“, die an diesem Tag prämiert wurden. Ein Großteil der Sponsoren nutzte die Gelegenheit die Preise selbst zu übergeben oder - im Falle deren Abwesenheit - durch die beiden Moderatoren der SCHOTTE.



3.3.1. Sponsoren und Gewinner des Wettbewerbes

Sponsoren	Preis	Schule/Gewinnerklasse
Badewelt WAIKIKI Zeulenroda	Tagesaufenthalt im Tropen- und Sportbad WAIKIKI	Staatliche Regelschule Münchenbernsdorf Klasse 7a, Frau Schindler, 16 Schüler
Zeitungsgruppe Thüringen	Eintrittskarten für „Mega-Rock in die Ferien“ auf der Messe Erfurt	Humboldt-Gymnasium Weimar Klasse 8a+8b, 27 Schüler Frau Wagner + Frau Gerlicher
Landessportbund Thüringen IFT Nord, Kiel	Ballnetz mit diversen Sportbällen +Klassensatz Rucksäcke „Be Smart“	Freie Fröbelschule Keilhau Klasse FK III, 10 Schüler Frau Wedekind
Woodjump Hochseilgarten Oberhof	Halbtagstraining im Woodjump Hochseilgarten Oberhof	Dr.-Sulzberger-Gymnasium Bad Salzungen Klasse 8/1, 18 Schüler Frau Hellmann
Saalfelder Feengrotten	Gutschein für eine Feengrottenführung	Freie Fröbelschule Keilhau Klasse 6b, 12 Schüler Frau Wedekind
Zoopark Erfurt	Gutschein für einen Zoobesuch mit Führung	Regelschule „Am Forstberg“ Mühlhausen Klasse 6a, 19 Schüler Frau Weber
Erlebnisbergwerk Merkers	Erlebnistour durch das Bergwerk Merkers	Regelschule Menteroda Klasse 7, 18 Schüler Frau Kanitz
Erfurter Sportbetrieb	Eintrittskarten in die Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle mit Führung durch die Eisanlage	Schlossparkschule Marksuhl Klasse 7b, 15 Schüler Frau Köberlein
Sole-Heilbad Bad Salzungen	Gradierwerk mit Führung 3h Aufenthalt Keltenbad	Seiler-Gymnasium Schlotheim Klasse 8b, 21 Schüler Frau Adam
IMAGINATA e.V.	Führung im IMAGINATA Stationenpark	Friedrich-Schiller-Gymnasium Zeulenroda Klasse 7a, 23 Schüler Frau Löscher

AOK Plus die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Gutschein über 250 € Gutschein über 250 €	Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg Klasse 7b+7c, Frau Thomas
DAK – Unternehmen Leben	1-tägige Klassenfahrt nach Berlin mit Besuch 3D Kino	An-der-Nesse-Regelschule Molschleben Klasse 9, 20 Schüler Frau Krannich
IKK classic	Gutschein über 250 € Gutschein über 250 €	Gymnasium Schleiz Klasse 8b, 22 Schüler Frau Bönsch Regelschule Bad Liebenstein Klasse 7c, 26 Schüler Frau Mieth
Rothleimmühle	3 tägige Klassenfahrt Rothleimmühle Nordhausen	Geschwister-Scholl-Regelschule Ilmenau Klasse 6a, 17 Schüler Frau Schmidt
BKK LV-Mitte	Gutschein über 500 € Klassensatz MP3 Player	Regelschule Geraberg Klasse 7b, 18 Schüler Frau Kümmerling Freie Schule Am Park Sollstedt Klasse 6RS, 10 Schüler Frau Wachs
BZgA Köln (für Mehrfachteilnahme)	Gutschein über 300 €	Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee, Klasse 7a Frau Ehlers

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

4. Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2010/2011

Deutschlandweit wird der Wettbewerb vom 15. November 2010 bis zum 29. April 2011 zum vierzehnten Mal angeboten. Für Thüringer Schülerinnen und Schüler ist der Wettbewerb bereits zu einer festen Größe geworden. Thüringen wird sich im November 2010 zum elften Mal am Wettbewerb beteiligen.

Die Schirmherrschaft im nächsten Wettbewerbsjahr übernimmt die Thüringer Sozialministerin Frau Heike Taubert.

Thüringer Schülerinnen und Schüler können auch im Schuljahr 2010/2011 neben der Wettbewerbsteilnahme wieder ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und Projektstage, Filme, Songs, Gedichte, Sketche und andere Beiträge zum Thema Nichtrauchen erarbeiten oder in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam machen.

Nach Abschluss des Wettbewerbs im April 2011 werden die besten Kreativbeiträge ermittelt und zur Abschlussveranstaltung präsentiert und dort auch prämiert. Es warten wieder attraktive Preise auf die Gewinnerklassen, die per Losverfahren von der Wettbewerbszentrale, dem IFT Nord, ermittelt werden.